

Unterkarbonische Korallen aus Anatolien.

Von **Franz Heritsch**, Graz.

Unterkarbonische Korallen aus Anatolien.

Von **Franz Heritsch**, Graz.

Unterkarbon ist in Anatolien an verschiedenen Stellen nachgewiesen — so von FRECH (1916) und von CHARLES (1933) —, man vergleiche dazu das Sammelreferat von mir (Geol. Rundschau, 1939). — Durch die Freundlichkeit der beiden Professoren B. GRANIGG und E. CLAR (Technische Hochschule, Graz) bin ich in der Lage, zur Kenntnis des anatolischen Unterkarbons eine Kleinigkeit beizutragen. Die beiden Professoren fanden anlässlich ihrer montanistischen Studien die nachstehend angeführten Korallen in einem blauen bzw. gelblich braunen Kalk. Ich konnte folgende Arten bestimmen:

Syringopora parallela FISCHER. Zu den Syringoporen die Abhandlung von CHI (1933), welche fast monographischen Charakter hat.

Syr. geniculata PHILLIPS. Dazu CHI (1933, S. 12).

Lithostrotion (Siphonodendron) irregulare PHILLIPS. Dazu MILNE EDWARDS & HAIME (1851, S. 436; 1852, S. 198) — KUNTH (1872, S. 30) — DE KONINCK (1872, S. 30) — THOMSON (1882, S. 404) — VAUGHAN (1905, S. 279) — YÜ (1933, S. 93) — CHI (1935, S. 21).

Für die typische Art von *L. irregulare* ist die mir vorliegende Form etwas zu klein. Die Form, welche CHARLES von Asma (Zonguldak) beschrieben und als *L. aff. irregulare* bezeichnet hat, scheint mir mit der vorliegenden Form sehr gut zu stimmen. — Von den Varietäten des *L. irregulare* scheint mir die var. *asiatica* YABE & HAYASAKA, dazu YÜ (1933, S. 95; 1937, S. 36), recht nahezustehen, denn der Durchmesser dieser Art übersteigt nicht 3,5 mm, aber die Zahl der Septen beträgt nur 14—16, während die mir vorliegende anatolische Form 19 lange Septen hat. Die von CHARLES beschriebene Form aus Kleinasien steht etwa zwischen der genannten Varietät und der bekannten Stammform.

Die stratigraphische Position des *L. irregulare* ist nach VAUGHAN (1905) folgende: In der ganzen Stufe D häufig, das Maximum des Auftretens liegt in D₂. In China tritt die Art in der *Yunnanophyllum*-Zone auf, welche dem europäischen D entspricht.

Lithostrotion (Siphonodendron) martini M. E. H. Diese Art wurde im Sinne von VAUGHAN (1905, S. 278) genommen. Dazu MILNE EDWARDS (1851, S. 197, Taf. 40 Fig. 2) — THOMSON 1882, S. 404).

Die Art wird von CHARLES (1933, S. 137, Taf. VI Fig. 39—42) von dem Fundpunkt Kokak-Sou bei Zonguldak aus einem Niveau, das er dem D₁ gleichstellt, beschrieben.

L. (Siphonodendron) junceum M. E. H. Dazu MILNE EDWARDS & HAIME (1851, S. 435; 1852, S. 196) — KUNTH (1869, S. 206) — DE KONINCK (1878, S. 29). Die Art kommt nach VAUGHAN (1905, S. 244) in den verschiedenen Niveaus der Stufe D vor.

Die folgende Übersicht bringt die Verteilung der Art auf Fundpunkte:

	Carsa- ma SO	Zongul- dak	Durma	Caurlyik
<i>Syringopora parallela</i>	+			
— <i>geniculata</i>		+		
<i>Lithostrotion</i> aff. <i>irregulare</i> . .		+	+	
— <i>martini</i>				+
— <i>junceum</i>		+	+	

Aus den Vorkommen von *L. junceum* und *L. irregulare* ist für die betreffenden Fundpunkte das hohe Visé nachgewiesen.

Im folgenden bringe ich die im Text angezogene Literatur:

CHARLES, FL.: Contribution à l'étude des terrains paléozoïques de l'Anatolie du Nord-Ouest (Asie Mineure). Mémoires Soc. géol. Belgique. 1933.

CHI, Y. S.: Lower Carboniferous Syringoporas of China. Palaeontologia Sinica. Ser. B. 12. Fasc. 4. 1933.

— Additional Fossil Corals from the Weiningian Limestone of Hunan. Ser. B. 12. Fasc. 6. 1935.

DE KONINCK, L. G.: Recherches sur les animaux fossiles du Terrain Carbonifère de la Belgique. Brüssel 1872.

FRECH, F.: Geologie von Kleinasien. Zs. deutsch. geol. Ges. 1916.

KUNTH, A.: Beiträge zur Kenntnis fossiler Korallen. Zs. deutsch. geol. Ges. 1869.

MILNE EDWARDS & HAIME: Monographie des Polypiers du Terrain paléozoïque. Paris 1851.

MILNE EDWARDS, A.: Monograph of British fossil Corals. Paleontographical Society. **6**. 1852.

THOMSON, J.: On the Development and the generic Relation of the Corals of the Carboniferous. System of Scotland. Proceedings Philosophical Society Glasgow. **14**. 1882.

VAUGHAN, A.: The paleontological Sequenze in the Carboniferous Limestone of the Bristol Area. Quart. Journal Geol. Soc. **61**. 1905.

Yü, C. C.: Lower Carboniferous Corals of China. Palaeontologia Sinica. Ser. B. **12**. Fasc. **3**. 1933.

— The Fenginian Corals of South China. Memoirs National Research Institut Geology. **16**. Nanking 1937.

Bei der Schriftleitung eingegangen am 10. Januar 1941.
